



Bereits zum fünften Mal gingen Reiter, Pferde und Hundemeute vom Startpunkt Drebsdorf aus auf die Jagd nach dem imaginären Fuchs durch das idyllische Leinetal.
MZ-Foto: Ralf Kandel

Herbstliches Vergnügen

Reiter zwischen Himmel und Hölle

Fünfte Fuchsjagd durch das Leinetal ein voller Erfolg

Drebsdorf/MZ/rak. Einen Pakt mit Petrus scheinen Alexandra und Ralf Schatz vom Reitsportzentrum Gut Drebsdorf abgeschlossen zu haben. Zum fünften Mal organisierten sie eine Fuchsjagd durch das Leinetal und zum fünften Mal hatten Reiter, Pferde und die Hundemeute den Sonnenschein zum Begleiter. Rund 20 Zwei- und doppelt so viel Vierbeiner gingen am Wochenende zweimal auf den Parcours. Trotz

des schweren Bodens meisterten sie die Hindernisse und folgten der von „Fuchs“ Rebekka Müller gelegten Spur. Nachdem die Wikkeröder Jagdhornbläser die Fuchsjagd musikalisch eröffneten, zogen Roß und Reiter ins Gelände. Ihre Tour führte von Drebsdorf über Hainrode bis zu einer Wiese in der Nähe der Landgemeinde. Hier stärkten sich Menschen und Tiere bei einer Rast, ehe es wieder zurück nach Drebsdorf ging. Am Abend stand der Reiterball auf dem Programm. In der „Hölle“ in Hainrode fühlten sich die Pferdesportler himmlisch gut. Eigens für ihre Gäste hatten die Mitglieder des Hainröder Heimat- und Naturschutzvereines ein Programm mit Liedern und Tänzen einstudiert, das mit tosendem Beifall belohnt wurde. Am Sonntag morgen stand dann erneut eine Fuchsjagd auf dem Programm.